



**Landeshauptstadt**

**Potsdam**

Der Ortsbeirat

## Niederschrift

### 9. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Neu Fahrland

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 16.06.2009
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	22:15 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Am Kirchberg 50, Neu Fahrland, Gemeindezentrum

---

#### Anwesend sind:

Herr Jandke, Jörg	Aktionsbündnis N/W
Herr Kania, Jürgen	Aktionsbündnis N/W
Herr Kleinert, Manfred	Aktionsbündnis N/W
Frau Dr. Klockow, Carmen	CDU
Herr Reiter, Hartmut	Aktionsbündnis N/W

Schriftführerin: Bärbel Dobberstein

#### **Tagesordnung:**

#### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 19.05.2009
- 2 Bürgerfragen
- 3 Informationen des Ortsvorstehers
- 4 Anträge des Ortsbeirates
  - 4.1 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung  
Tagesfahrt für Senioren  
Vorlage: 09/OBR/0125  
Hartmut Reiter Ortsvorsteher
- 5 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
  - 5.1 Ehrenamtskonzept der Landeshauptstadt Potsdam  
09/SVV/0532
  - 5.2 Breitbandanbindung im Ländlichen Raum  
09/SVV/0581
  - 5.3 Uferwegkonzeption neue Ortsteile  
09/SVV/0497

- 5.4 Durchsetzung der Stadtordnung in neuen Ortsteilen  
09/SVV/0514
- 5.5 Quartiersfonds zur Ergänzung des Bürgerhaushalts  
09/SVV/0536
- 6 Beratung Kinderbibliothek
- 7 Ordnung im Ortsteil Neu Fahrland
- 8 Glascontainer am Kirchberg
- 9 Schulsituation im Bornstedter Feld
- 10 Umnutzung der Räumlichkeiten des Ortsbeirates
- 11 Sport- und Freizeitanlage  
- Gestaltung Badewiese
- 12 Hoffest im Stadthaus
- 13 Vorschlag zur Staffelung der Aufwandsentschädigung der Ortsvorsteher

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### zu 1 **Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 19.05.2009**

Herr Reiter begrüßt die Anwesenden, insbesondere Herrn Babbert, Generalplaner Sport- und Freizeitanlage, und Frau Peukert, Objektplanung und Spielplatz, und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Der Ortsvorsteher schlägt vor, den TOP 11 „Sport- und Freizeitanlagen“ (Gestaltung Badewiese) vorzuziehen und gemeinsam mit dem TOP 2 – Bürgerfragen zu beraten.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Die Tagesordnung wird in der geänderten Form bestätigt.

Zur Niederschrift vom 19.05.2009 bittet Frau Dr. Klockow folgende Änderungen vorzunehmen:

TOP 2 – Bürgerfragen 2. Anstrich  
.....in Haltestellenbereichen..... soll gestrichen werden

TOP 6 – Sommerfest  
Der Termin ist auf **02.06.09** zu ändern .

Die Niederschrift mit den Änderungen wird **einstimmig bestätigt**.

## **Zu 2      Bürgerfragen**

Die Tagesordnungspunkte 3 – 5.5 und 12-13 werden in die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufgenommen.

## **zu 11      Sport- und Freizeitanlage - Gestaltung Badewiese**

Herr Reiter bittet Herrn Babbert, über den jetzigen Stand zur Sport- und Freizeitanlage, insbesondere über die Pläne für die Badewiese in Neu Fahrland zu berichten.

Im Bereich Grün- und Verkehrsflächen stehen 50 T€ zur Gestaltung der Badewiese zur Verfügung. Die Ortsbeiratsmitglieder seien sich darüber einig, dass ein Teil der Mittel für die Fortführung des Uferweges verwendet werden sollen. Eine offizielle Badestelle solle es nicht geben, da die Einrichtung einer Rettungsstation nicht realistisch sei. Durch Anlegen eines Sandstrandes solle die Badewiese in einem ordentlichen Zustand versetzt werden. Um keinen größeren Aufwand betreiben zu müssen, werde die Fläche den Charakter einer Wiese haben. Weitere Wünsche wie z. B. einen Beachvolleyballplatz und ein so genanntes „Babywäldchen“ anzulegen, stehen an. Dem stehe der Ortsbeirat positiv gegenüber.

In Abstimmung mit dem Grünflächenamt müsse der Ort bestimmt werden, wo der „Wald“ entstehen solle. Die Pflege werde durch Vergabe im Fachbereich übernommen, so Frau Peukert.

Herr Babbert informiert über Preisangebote für den Kauf von Bäumen, die für das Anlegen eines Babywäldchens infrage kämen. Diese liegen pro Baum zwischen 100,00 und 500,00 €.

Herr Kleinert macht darauf aufmerksam, dass ein Konzept aufgestellt werden müsse, wie eine langfristige Pflege gesichert werden könne. Er macht den Vorschlag, die alte Tradition wieder aufzugreifen, Birnenbäume zu pflanzen, so dass die so genannte Birnenplantage von ca. 20 Bäumen entstehe.

Herr Babbert erwidert, dass nach Pflanzung der Bäume eine 3jährige Entwicklungspflege gesichert sei. Es spreche nichts dagegen, Birnenbäume zu pflanzen, so werde der Name über „Birne“ weitergetragen. Von der Unteren Naturschutzbehörde werde eine Genehmigung benötigt. Wie die Reaktion und Entwicklung ausfällt, müsse abgewartet werden.

Des Weiteren spricht Herr Kleinert die Frage der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen an. Hierfür solle es finanzielle Mittel geben, die schriftlich beantragt werden müssen.

Herr Reiter bemerkt, dass nach wie vor die Initiative für einen Wasserwanderplatz bestehe; eine öffentliche Badestelle jedoch nicht gewährleistet werden könne.

Herr Babbert macht auf generationsübergreifende Freizeitgeräte aufmerksam, für ältere wie junge Menschen aufzustellen, um den Charakter Wiese als Begegnungsfläche aller Generationen im Ort zu betonen. Geräte können nur im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten angeschafft werden (2 bis 3 Geräte). Welcher Typ und welche Funktion die Sportgeräte haben sollen, ist mit Frau Peukert zu klären.

Frau Dr. Klockow stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, Schluss mit der Debatte. Es sei bereits 21:00 Uhr und bisher konnte nur ein Tagesordnungspunkt beraten werden.

Aufgrund der wichtigen anstehenden Probleme wie – Umnutzung der Räumlichkeiten des Ortsbeirates - und – Beratung Kinderbibliothek – wird mit diesen Tagesordnungspunkten weiter verfahren, so der Ortsvorsteher.

zu 10

#### **Umnutzung der Räumlichkeiten des Ortsbeirates**

Herr Reiter begrüßt Frau Kirschner, Geschäftsführerin der Fa. Fröbel GmbH und bittet sie, ihr Anliegen zur jetzigen Situation betreffs der Kita Neu Fahrland vorzutragen.

Frau Kirschner hebt hervor, dass die Kita gut angenommen werde und ausgelastet sei. Es bestehe bereits eine lange Warteliste von 10 bis 15 Kindern. Überwiegend konnten aus Kapazitätsgründen nur Kinder aus Neu Fahrland berücksichtigt werden.

Der Wunsch an den Ortsbeirat beziehe sich darauf, mehr Platz für die Kinder zu schaffen. Für jede Räumlichkeit, die für Kinder geschaffen werden können, wäre die Fa. Fröbel GmbH als Betreiber dankbar. Der vom Ortsbeirat genutzte Raum wäre für eine pädagogische Nutzfläche (Multifunktionsraum) denkbar und zweckmäßig. Die Umnutzung müsse geprüft werden und dementsprechende Umbaumaßnahmen seien ebenfalls erforderlich. Vor Januar 2010 werde mit einer Umnutzung nicht zu rechnen sein. Deshalb sei es wichtig, frühzeitig das Votum des Ortsbeirates einzuholen.

Frau Drygalla, Vorsitzende des KSC 2000, gibt zur Kenntnis, dass der Verein den Raum nicht mehr nutzen werde, da sich anderweitige Möglichkeiten geboten haben. Sie seien dann nicht mehr abhängig von anderen Terminen.

Der Ortsvorsteher gibt zu bedenken, dass der mit dem KIS geschlossene Mietvertrag bis Ende des Jahres läuft und bei Nichtkündigung sich um 1 Jahr verlängern würde; d.h. der Ortsbeirat sollte bis September eine Entscheidung treffen.

Frau Kirschner macht noch einmal deutlich, dass das Anliegen, die Kita durch Räumlichkeiten zu erweitern, vom Träger Fröbel an den KIS herangetragen wurde und der KIS nicht selbst diese Probleme aufgeworfen habe.

Herr Kania plädiert dafür, die Räume im nächsten Jahr weiter anzumieten, bis eine neue Lösung gefunden wurde.

Herr Kleinert schließt sich der Meinung von Herrn Kania an.

Frau Dr. Klockow äußert Bedenken, eine Entscheidung des Ortsbeirates heute herbeizuführen, dieses sei zu kurzfristig. Das Thema habe im Vorfeld nicht zur Debatte gestanden und müsse erst durchdacht werden. Frau Dr. Klockow fühle sich nicht in der Lage, heute darüber ein Votum abzugeben.

Der Ortsbeirat entscheidet sich, eine Sondersitzung einzuberufen und dazu einen Vertreter des Jugendamtes und vom KIS einzuladen.

zu 6

### Beratung Kinderbibliothek

Der Ortsvorsteher informiert, dass die Kostenübernahme im Gemeindezentrum zur Betreuung einer Kinderbibliothek im OT Neu Fahrland in Höhe von 1950,00 € nicht erfolge. In der Stadtverordnetenversammlung wurde zum Haushalt „im Block“ abgestimmt; demzufolge habe diese Maßnahme keine Zustimmung gefunden. Das hatte zur Folge, dass der Ortsbeirat die Miete für die Bibliothek tragen müsse.

Parallel dazu sind Aktivitäten gelaufen, wie z. B. die Bibliothek, die durch den Verein ehrenamtlich betrieben wurde, aus finanziellen Gründen an die Schule Fahrland abzugeben. Die Frage stellte sich, ob der Verein die Bibliothek so weiter betreiben könne oder die derzeitige Betreuung im OT Neu Fahrland fortgesetzt werden solle.

Zur rechtlichen Grundlage erklärt Herr Reiter, dass lt. Beschluss Investitionen für die Bibliothek getätigt worden seien und die Entscheidungsfindung dem Ortsbeirat obliege.

Auf Anfrage an die Fa. Fröbel, ob die Bibliothek mit eingebunden werden könne, antwortet Frau Kirschner, dass dies so nicht funktioniere. Die Fa. Fröbel ist eine gemeinnützige GmbH und benötigt vom Landesjugendamt eine Genehmigung. Die Bibliothek müsse Bestandteil des Kindergartens sein und könne auch nur auf ehrenamtlicher Basis weiter laufen.

Frau Triaks erklärt, warum es zum Gespräch, die Bibliothek in andere Hände zu geben, gekommen sei.

Eine große Rolle spiele dabei u. a.

- dass es keine Fördergelder mehr geben solle; „gelebt“ wurde von Fördergeldern des Ortsbeirates
- es wurden keine Einkünfte erwirtschaftet
- Auslagen wurden vom KSC 2000 gesponsert
- die Kinderbibliothek ist eine Abteilung des KSC und der Verein könne das Geld nicht mehr aufbringen; auf den Verein sah man absehbare Schwierigkeiten zukommen und so bestand Handlungsbedarf.

Des Weiteren bemerkt Frau Triaks, dass sie selbst aus beruflichen Gründen die ehrenamtliche Arbeit in der Bibliothek nicht mehr leisten kann, da diese auch sehr zeitaufwendig sei.

Der Ortsvorsteher äußert sich dahingehend, dass der Ortsbeirat entscheidet, wo die Bibliothek betrieben wird. Der Ortsbeirat werde erst einmal die Kinderbibliothek übernehmen, da die zur Verfügung gestellten Investitionsmittel aus dem Etat des Ortsteils Neu Fahrland kamen.

Frau Drygalla sagt, dass der Verein darüber noch einmal beraten werde.

  
H. Reiter  
Ortsvorsteher

  
B. Dobberstein  
Schriftführerin